Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Inserate
werden angenommen
in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in **Gnesen** bei S. Chraplewski,
in **Meseritz** bei Ph. Matthias,
in **Wreschen** bei J. Jadesohn
u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 173.

Die **„Posener Zeitung"** erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 10. März.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **30 Pf.,** in der **Abendausgabe 30 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe** bis **11 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 10. März. Der Kaiser hat dem Minister von Bötticher den Schwarzen Adlerorden verliehen.

Königsberg i. Pr., 8. März. Der sozialistische Reichstags-Abgeordnete Schultze ist heute wegen Verbreitung einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Flugschrift zu einem Monat Gefängniß verurtheilt worden.

Köln, 8. März. Die Kölnische und die Düsseldorfer Dampfschifffahrt-Gesellschaft haben, ebenso wie die Niederländische Rhederei die des Eisganges wegen eingestellten Fahrten wieder aufgenommen.

Aachen, 8. März. Der Weberstreik ist beendet.

Barmen, 8. März. Durch den Beschluß der Fabrikanten betreffs der Sperrverhängung ist etwa 1200 noch in Arbeit befindlichen Mädchen gekündigt worden. Die Zahl der übrigen Streikenden beträgt in 22 Betrieben 600. In der Frage betreffend die Ueberstunden und die Nachtarbeit zeigten sich die Fabrikanten entgegenkommend; die Forderung der zehnstündigen Arbeitszeit wurde jedoch auf das bestimmteste abgelehnt.

Barmen, 8. März. Die streikenden Riemendrehergesellen beschlossen in einer gestern abgehaltenen Versammlung den Streik so lange fortzusetzen, bis der zehnstündige Arbeitstag bewilligt werde. Die Fabrikbesitzer haben in Folge dessen und in Ausführung ihres Beschlusses die Sperre zu verhängen, sämmtlichen Gesellen auf den 21. März gekündigt

Bochum, 8. März. Die Vertreter sämmtlicher Zahlstellen des Bergarbeiterverbandes beschlossen, das bisherige Zwickauer Verbandsorgan abzuschaffen und ein anderes in demselben Tone im hiesigen Bezirk zu drucken. Dieselben beauftragten den Vorstand, einen allgemeinen deutschen Bergarbeitertag, wenn gesetzlich zulässig, vorzubereiten und nahmen den Antrag auf Enteignung der Bergwerke der bisherigen Besitzer und auf die Verwandlung in genossenschaftliche Betriebe der Arbeiter, Beamten und Leiter der Bergwerke an.

Elberfeld, 8. März. Am hiesigen Schwurgericht fand gestern und heute die Verhandlung gegen drei im Sozialistenprozeß wegen Verdachtes des Meineides verhafteten Zeugen aus Düsseldorf statt. Die ersteren, Krause und Rieckmann, wurden in zwei Fällen schuldig befunden und zu je $1^1/_2$ Jahr Zuchthaus, der dritte, Gemmer, in einem Falle schuldig, zu einem Jahre Zuchthaus und sämmtlich außerdem zu 5 Jahr Ehrverlust verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte 3 resp. 2 Jahre Zuchthaus beantragt.

Rom, 9. März. Infolge tumultuarischen Verhaltens der Börsenagenten wurde gestern Vormittag der Börsensaal geräumt, bald jedoch wieder geöffnet, worauf die Geschäfte ihren ruhigen Verlauf nahmen.

Paris, 9. März. Dem „Temps" zufolge erklärt der brasilianische Gesandte, die am 5. d. M. vom „Temps" gebrachte Meldung aus Rio de Janeiro, daß die brasilianische Regierung von der Einberufung einer Konstituante absehe, für unrichtig, mit dem Bemerken, daß die Regierung im Gegentheil bemüht sei, die Frist für den Zusammentritt der Konstituante abzukürzen.

London, 9. März. Das „Reutersche Bureau" meldet aus Pretoria, die Regierung von Transvaal habe ein Telegramm des Gouverneurs von Natal erhalten, in welchem sich derselbe über die englischen Theilnehmer an den Unruhen in Johannesburg mißbilligend ausspricht und die Vernichtung der Transvaalflagge bedauert. Die Regierung von Transvaal nehme die Unruhen leicht und treffe keine strengen Maßregeln.

Nottingham, 9. März. Der deutsche Zahnarzt Arnemann, welcher am 19. November v. J. während einer öffentlichen Gerichtsverhandlung auf den Richter Bristowe geschossen und denselben lebensgefährlich verwundet hatte, ist zu zwanzig Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Petersburg, 9. März. Der hiesige deutsche Gesangverein „Liedertafel" beging heute die Feier seines 50jährigen Bestehens. Die kaiserliche musikalische Gesellschaft und deutsche Gesangvereine von Nah und Fern, darunter der Kölner und der Lübecker, haben den Jubelverein durch Deputationen, Adressen, Schreiben und Telegramme beglückwünscht und ihm Ehrengeschenke gewidmet. Der langjährige Dirigent des Liedertafel-Chors Professor Czerny ist von Gesangvereinen Moskaus und der baltischen Städte zum Ehrenmitglied gewählt worden. Dem Festkonzerte wohnten der Kaiser und die Kaiserin bei, die bei ihrem Erscheinen mit wiederholtem Absingen der Nationalhymne und enthusiastischen Kundgebungen begrüßt wurden. Das Programm des Konzertes enthielt die Chöre und Melodramen aus Antigone und schloß mit altniederländischen Volksliedern.

Wadovice, 9. März. Auswandererprozeß. Nach dem vorliegenden vollständigen Wahrspruch der Geschworenen wurden von 61 Angeklagten 31 für schuldig erkannt.

Konstantinopel, 9. März. Die „Agence de Constantinople" erfährt, die Pforte habe soeben ein Zirkular an die Mächte versandt des Inhalts, daß die Zustände auf Kreta keinen Anlaß zu einer Beunruhigung gäben. Die Pforte sei bereit, um den Flüchtlingen die Heimkehr möglichst zu erleichtern, ihnen Dampfer zur Verfügung zu stellen. Die Aufhebung des Belagerungszustandes sei zur Zeit unthunlich, sie müsse vielmehr von der Haltung der zurückkehrenden Emigranten abhängig gemacht werden. Das bezügliche Verhalten des griechischen Kabinets werde den Maßstab geben, inwiefern es der griechischen Regierung mit der Versicherung ernst sei, daß sie nur von friedlichen Absichten geleitet werde.

Bukarest, 9. März. Die Regierung hat die Handelsverträge mit Italien und Belgien, welche mit dem 1. (13.) März 1891 ablaufen, gekündigt.

Belgrad, 9. März. In der heutigen Sitzung der Skupschtina theilte der Vorsitzende unter Hochrufen der Mitglieder der radikalen Partei mit, daß die für heute anberaumt gewesenen Staatsrathswahlen nicht stattfinden könnten, sondern auf morgen verschoben worden seien.

Sofia, 9. März. Die Nachricht der „Correspondence de l'Est", die bulgarische Regierung beabsichtige eine Botschaft zu entsenden, um gewisse Mächte zu ersuchen, bei dem Sultan betreffs Anerkennung des Fürsten Ferdinand zu interveniren, wird von der „Agence Balcanique" als erfunden bezeichnet.

Triest, 9. März. Der Lloyddampfer „Euterpe" ist gestern hier eingetroffen.

Handel und Verkehr.

** Provinzial-Aktien-Bank. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Provinzial-Aktien-Bank des Großherzogthums Posen hat am 8. d. M. hier stattgefunden und verlief wie folgt: Auf den Vortrag des bereits im Druck an die Anwesenden vertheilten Berichts der Direktion über das Geschäftsjahr 1889 wurde verzichtet. Es wurden sodann die fünf ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes, die Herren Stadtrath Michael Herz, Ober-Ingenieur Karl Benemann, Bankier Karl Kaskel in Berlin, Kaufmann Gustav Kronthal und Justizrath Julius Orgler wiedergewählt und zu Kommissarien, welche die Bilanz für 1889 mit den Büchern zu vergleichen und im Fall des Richtigbefundes die Direktion zu entlasten haben, die Herren Kaufleute Max Czapski, Ludwig Manheimer, Wilhelm Wolff, sämmtlich in Posen, gewählt. Die Tagesordnung war hiermit erledigt. Vertreten waren 118 Aktien mit 21 Stimmen.

Angekommene Fremde.

Posen, 10. März.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Regier.-Präsident Frhr. v. Massenbach aus Marienwerder, Rittergutsbesitzer v. Heydebrand aus Kl. Guttowy. Major v. Colmar-Meyenburg aus Frankfurt a. O., Hauptmann v. Unruh aus Kl. Münche, Frau Rittergutsbesitzer Berendt aus Schönhagen, Bankdirektor Gravenstein aus Berlin, Bankier Sommerfeld aus Berlin, Dr. jur. Tomaszewski aus Königsberg, Regier.-Assessor Sauerland aus Wollstein, Lieut. der Ref. Schrader aus Gorezki, Fabrikbesitzer Tilgner aus Krimmitschau, Direktor Vallentin aus Berlin, Student Reinhold aus Marburg, die Kaufleute Reddig aus Berlin, Gutmann aus Breslau, Pricken aus Berlin, Otto aus Koburg, Nettesheim aus Kassel, Buchholz aus Trier, Menzel aus Leipzig, Gutsbesitzer v. Schönborn aus Galizien, die Kaufleute Hellinger aus Münster, Kallmann aus Straßburg.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Sperling aus Kikowo, Rollin aus Elsenau, v. Bronikowski aus Marszalki, Reg.-Präsident Frhr. v. Massenbach aus Marienwerder, die Stabsärzte Dr. Haegler und Dr. Mannigel aus Glogau, Dr. Schulze aus Militsch, Stabs- und Garnisonarzt Dr. Haberkorn aus Glogau, Generalarzt a. D. Dr. Krause aus Militsch, die Kaufleute Marxen aus Berlin, Bombach aus Offenbach, Berger und Steinberg aus Hamburg, Markiewicz und Henoch aus Berlin, Neißer aus Lissa, Marx aus Bruchsal, v. Berg aus Frankfurt a. M., die Rittergutsbesitzer v. Swiniarski und Frau aus Ornißewo, Hepner aus Kopanin, Rojahn und Horzetzki aus Schlesien, Domänenpächter Gebr. Wahnschaffe aus Warsleben, Bureau-Vorsteher Chraplewski aus Gnesen, die Kaufleute Cohn aus Breslau, Kantorowicz aus Hamburg, Joachimsthal aus Elberfeld, Rosenthal aus Krefeld, Schindler und Jacoby aus Breslau, Rosenbaum aus Mannheim, Siegheim aus Breslau, Lewin aus Strelno, Hepner aus Breslau, Mölter aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Fürst v. Radziwill aus Berlin, Graf v. Mycielski aus Grabie, Graf v. Czarnecki aus Gogolewo, v. Hulewicz aus Parusewo, v. Karczewski und Frau aus Kowanowko, Waligorski aus Skorzewo, v. Skarzenski aus Miedzianowo, v. Koscielski und Frau aus Sepno, v. Chelkowski aus Starygrod, v. Łukomski aus Biechowo, v. Grabowski aus Wreschen, Jaworski aus Lipienki, Graf Szembeck aus Siemianic, Sczaniecki aus Miedzychod und Sczaniecki aus Nawra, Rechtsanwalt Szmyt aus Schroda und Kaufmann Pückler aus Hamburg.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Vers.-Beamter Schulz aus Berlin, Administrator Deichsel aus Wongrowitz, Vers.-Insp. v. Slinitzki aus Berlin, Lieutenant a. D. v. Stein aus Kassel, Putzmacherin Fuß aus Köslin, die Fabrikanten Behrendt aus Magdeburg und Wanski aus Thorn, die Kaufleute Rheinberg aus Berlin, Baisel aus Lahr i./B., Hilbig aus Dresden, Franzki, Frische und Fränkel aus Breslau und Kaphan aus Schroda.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer Baron St. v. Chlapowski aus Szoldry, Fabrikant Heinrich Tittel aus Berlin, Inspektor G. Schwerin aus Tantow, Baumeister J. Krieger aus Breslau, Lieutenant v. Pfitzner aus Posen, die Kaufleute C. Lauterbach aus Görlitz, J. Schünemann aus Brünn, L. Bodenstein aus Stettin, H. Beuster aus Wien, F. Dietrich aus Halle und L. Horn aus Bromberg.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Kaufmann Glazner aus Berlin, Chemiker Lopinski aus Kosten, Bürger Wodniakowski aus Schildberg, die Agronome Janoschwitz aus Węgierskie, Wdowicki aus Kempen, Krajewski aus Kusnierz, Mazurkiewicz aus Wola und v. Chrzanowski aus Brudzew, die Rittergutsbesitzer v. Moszczenski aus Niemczynek, Dr. von Komierowski aus Niezuchowo, v. Węsierski aus Pianowko, v. Buchowski nebst Frau aus Pomarzanki und von Piątkowski nebst Frau aus Skoki, Propst Marchwinski aus Solec, die Oberförster Olejniczak aus Brzezie, Heydes aus Czerniejewo, Kaus aus Gluchowo, Wewiorowski aus Potulice, Robowski aus Samostrzel und Borczynski aus Mchy, Brennereiverwalter Sternal aus Turwia.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Kretschmer aus Breslau, Schubert aus Liepe, Wohl und Glogau aus Berlin, Arzt Dr. Poll aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue. Gutsbesitzer von Rakowski aus Grodziszczko, Müller und Frau aus Charlottenburg, Kaufmann Fischer aus Neustadt bei Pinne.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Eduard v. Zukowicz aus Nürnberg, Thielemann aus Erfurt, Pzundka aus Strzalkowo und Herbert mit Frau aus Thorn, Fabrikant Albrecht aus Schmölln in Sachsen-Altenburg, Geschäftsführer Schaefer aus Hamburg, Schneidermeister Jakubowski aus Schrimm, Verwalter Degen aus Kolberg, Frau Antonie Borkiewicz aus Thorn und Rittergutsbesitzer v. Potworowski aus Kosten.

Theodor Jahns — Hotel garni. Fabrikant Otto Zeh aus Wüstegiersdorf, Ober-Ingenieur Dalmer aus Königsberg, die Kaufleute M. Fuß, Hugo Pleßner, C. Hirschberg und S. Heimann aus Berlin, H. Barth und Sieg. Davidsohn aus Inowrazlaw, C. Besenbruch aus Barmen, E. Goltz aus Dresden, S. Dickow aus Stettin, Carl Theis aus Elberfeld und Joseph Schmidt aus Sprottau.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Zigarrenfabrikant Boschfreund aus Berlin, die Kaufleute Oppenheimer aus Frankfurt a. M., Frau Tabaczynska aus Peisern, Fräul. Nitschke aus Konin, Cohn aus Znin, Kaphan aus Schroda, Fräulein Rosenthal aus Gnesen, Schwalbe aus Strelno, Fröhlich aus Ratibor, Krebs aus Breslau.

Hotel Concordia — P. Röhr. Kaufmann Hoffmann aus Friedenau, Restaurateur Jacob aus Wüstegiersdorf, Förster Borka aus Ostrowo, die Kaufleute Ludwig aus Breslau, Borkowski aus Leipzig, die Handelsleute Schmieder aus Frankfurt, Jachmann aus Sangerhausen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	8.	März	Mittags	0,86	Meter.
= =	9.	=	Morgens	1,00	=
= =	10.	=	Morgens	1,22	=

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 8. März. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,435, Pariser do. 80,983, Wiener do. 171 35, Reichsanl. 106,75, Oesterr. Silberr. 75 40 do. Papierr. 75,40, do. 5proz. do. 87,00, do. 4proz. Goldr. 94,40, 1860er Loose 119 90, 4proz. ung. Goldr. 87,70, Italiener 92,60, 1880er Russen 94 40 II. Orientanl. 68,70, III. Orientanl. 68,50, 5proz. Spanier 73,20, Unif. Egypter 95,20, Konvertirte Türken 17,90, 3prozentige portugisische Anleihen 64,10, 5proz. serb. Rente 83,60, Serb. Tabaksr. 83,40, 6proz. cons. Mexik. 93,90[1]), Böhm. Westb. 234, Centr. Pacific. 111,00, Franzosen 192, Galizier $167^7/_8$, Gotthardbahn 65,00, Hess. Ludwb. 118,20, Lombarden $110^7/_8$, Löb.-Büchener 172,90, Nordwestb. $175^3/_4$, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien $268^3/_4$, Darmstädt. Bank 164,10, Mitteld. Kreditbank 112,00, Reichsbank 138,00, Disk.-Kommandit 232,40, 5proz. amort. Rum. 97,80, do. 4proz. innere Goldanleihe —,— Böhmische Nordbahn $183^7/_8$.

Dresdener Bank 153,30, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 152,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,40, $4^1/_2$pCt. Portugiesen 95,20, Siemens Glasindustrie 149,20. Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, Alpine Montan —,—, Nordd. Loyd —,—. Duxer —,—, La Veloce 105,90. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke Munscheid 145,00.

Privatdiskont $3^7/_8$ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $267^7/_8$, Franzosen $191^1/_2$, Galizier —,—, Lombarden $111^1/_4$, Egypter 95,20, Diskonto-Kommandit 232,20, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank 152,50, Schweizer Nordost —. La Veloce —. Laurahütte —, Gelsenkirchen —, Zolltürken —,—. 1860er Loose 120,50.

Wien, 8. März. (Schluss-Kurse). Nach Deckungs- und Meinungskäufen schliesslich bei ruhiger Tendenz lokale Realisirung.

Oesterr. Papierrente 88,05, do. 5proz. do. 100,90, do. Silberrente 88,15, 4proz. Goldrente 110,90, do. ungar. Goldr. —,—, 5proz. Papierrente 98,80, 1860er Loose 137,50, Anglo-Aust. 161,25, Länderbank 227,75, Kreditaktien 314,75, Unionbank 256,50, Ung. Kredit 347,25, Wiener Bankverein 123,50, Böhm. Westbahn —,—, Buchs. Eisenb. 422,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 213,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2625,00, Franzosen 224,25, Galizier 196,00, Alp. Montan-Aktien 103,25, Lemberg-Czernowitz 231,50, Lombarden 131,00, Nordwestbahn 203,50, Pardubitzer 171,00, Tramway —,—, Tabakaktien 108,00, Amsterdamer 98,35, Deutsche Plätze 58,30,

Lond. Wechsel 119,25, Pariser do 47,22½, Napoleons 9,43½, Marknoten 58,23½, Russ. Bankn. 1,29¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 216,00, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 8. März. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 348,00, Kreditaktien 314,35, Franzosen 223,75, Lombarden 131,00, Galizier 195,00, Nordwestbahn 202,50, Elbethalbahn 219,50, österr. Papierrente 88,00, do. Goldrente 110,00, 5proz. ungar. Papierrente 98,50, 4proz. do. Goldrente 102,20, Marknoten 58,37½ Napoleons 9,44, Bankverein 122,25, Tabakaktien 108,00, Unionbank 256,25, Länderbank 227,00, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Buschtiehrader —,—, Anglo-Austr. —,—. Still.

Paris, 8. März. Schluss-Course. Ruhig.

3proz. amort. R. 91,67½, 3proz. Rente 88,42½, 4½ proz. Anleihe 105,75, italienische 5proz. R. 92,20, österreichische Goldrente 95⅜, 4proz. ungar. Goldrente 87,27½, 4proz. Russen 1880 94,80, 4proz. Russen 1889 94,50, 4proz. unif. Egypter 478,12 4proz. Spanier äussere Anleihe 73⅜, Konv. Türken 18,30, Türkische Loose 70,40, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 498,50, Franzosen 477,50, Lombarden 296,25, do. Prioritäten 317,50, Banque ottomane 537,50, Banque de Paris 775,00, Banque d'escompte 517,50, Crédit foncier 1316,25, do. mobilier 468,75, Meridional-Aktien 675,00, Panama-Kanal-Aktien 55,00, do. 5proz. Obligationen 45,00, Rio Tinto Aktien 388,75, Suezkanal Aktien 2298,75, Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16, do. London, kurz 25,23, Chèques auf London 25,25, Compt. d'Escompte 603 00, Robinson 91,00.

Paris, 8. März. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 88,42½, ungar. Goldrente 87,43, Italiener 92,20, Türken 18,32½, Türkenloose —,—, Spanier 73,47½, Egypter —,—, Banque ottomane 537,18, Rio Tinto 391,25, Panama-Aktien —,— Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —. Ruhig.

London, 8. März. (Schluss-Course.) Sehr ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 9/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91⅝, Lombarden 11¾, 4proz. Russen von 1889 94¼, Conv. Türken 18, Oesterr. Silberrente 74, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 86¾, 4proz. Spanier 73¼, 5proz. privil. Egypter 104⅛, 4proz. unifiz. do. 94⅝, 3proz. garant. do. 100¼, 4½proz. egypt. Tributanl. 97½, 6% kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11⅜, Suezaktien 90¾, Canada Pacific 75½, De Beers Aktien neue 16¾, Platzdiskont 3.

Rio Tinto 15½, Rubinen-Actien ⅝ % Agio, Silber 44.

In die Bank flossen heute 10 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 8. März. Wechsel auf London 91,60, Russ. II. Orientanleihe 100½, do. III. Orientanleihe 100½, do. Bank für auswärtigen Handel 275, Petersburger Diskonto-Bank 675, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 540, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 143, Grosse Russ. Eisenbahn 229½, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Actien 106¼.

Rio de Janeiro, 8. März. Wechsel auf London 22¼.

New-York, 8. März. (Schluss-Course). Anfangs fest, Schluss abgeschwächt.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,86¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21⅞, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 122¾, Canadian Pacific-Aktien 73¾, Central Pacific do. 32½, Chicago und North-Western do. 109¾, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 67½, Illinois Cent. do. 114, Lake Shore-Michig. South do. 105, Louisville & Nasville do. 84½, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25½, N.-Y. Lake Erie, West. and Mort-Bonds 101, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¼, Northern Pacific. Prefered do. 73⅜, Norfolk & Western Preferred do. 60¼, Philadelphia & Reading do. 38¼, St. Louis & San Francisco Pref. do. 37, Union Pacific do. 63¾, Wabash, St. Louis. Pacific Pref. do. 25⅛.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 8. März. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,30, per Mai 20,40, per Juli 20,40. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 16,85, per Mai 16,95, per Juli 16,85. Hafer hiesiger loco 16 00 fremder 17,00. Rüböl loco 74,00, per Mai 70,10, per Oktober 61.00.

Bremen, 8. März. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6,85 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 246 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 169 Gd.

Hamburg, 8. März. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per März 87½, per Mai 87½, per September 86½, per Dezbr. 83¼. Behauptet.

Hamburg, 8. März. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement. neue Usance, frei an Bord Hamburg per März 12,25, per Mai 12,40, per Juli 12,60, August 12,70. Ruhig.

Hamburg, 8. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185—198. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—186 russischer loco ruhig, 118—124. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 69. — Spiritus ruhig, per März 22½ Br., per April-Mai 22¾ Br., per Mai-Juni 23 Br., per August-September 24 Br. Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 6,30 Br., — Gd., per August-Dezember 7,20 Br. — Wetter: Frühlingswetter.

Wien, 8. März. Weizen per Frühjahr 8,80 Gd., 8,91 Br., per Herbst 9,06 Gd., 8,08 Br. Roggen per Frühj. 8,38 Gd., 8,40 Br., per Herbst 6,87 Gd., 6,89 Br. Mais per Mai-Juni 5,12 Gd., 5,14 Br., per Juli-August 5,27 Gd., 5,29 Br, Hafer per Frühjahr 8,31 Gd., 8,33 Br., per Herbst 6,28 Gd. 6,30 Br.

Pest, 8. März. Produktenmarkt. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8,52 Gd. 8,54 Br., per Herbst 7,74 Gd., 7,76 Br. Hafer per Frühjahr 7,95 Gd., 7,98 Br., per Herbst 5,85 Gd., 5,87 Br. — Neuer Mais 4,84 Gd., 4,86 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12⅝ a 12¾. — Wetter: Schön.

Paris, 8. März. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 30,50, Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilo per März 34,30, per April 34,60, per Mai-August 35,25, per Oktober-Januar 35,25.

Paris, 8. März. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per März 24,75, per April 24,60, per Mai-Juni 24,40, per Mai-August 24,40. — Roggen ruhig, per März 16,00, per Mai-August 15,25. — Mehl ruhig, per März 52,75, per April 52,80, per Mai-Juni 53,30, per Mai-August 53,60. — Rüböl weich., per März 77,50, der April 78,05, per Mai-Juni 75,00, per September-Dezember 67,75. — Spiritus ruhig, per März 36,00, per April 36,25, per Mai-August 37,50, per September-Dezember 38 50. Wetter: Schön.

Havre, 8 März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 4 000 Sack, Santos 5 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 8. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 109,25, per Mai 110,00, per September 109,25. Behauptet.

Antwerpen, 8. März. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bezahlt und Br., per März 16⅝ Br., per April 16¾ Br., per September-Dezember 17¾ Br. Fest.

Antwerpen, 8. März. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen fest, Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Amsterdam, 8. März. Getreidemarkt. Weizen per März 196, per Mai 200. Roggen pr. März 145 a 144, per Mai 144 a 145, per Oktober 136.

Amsterdam, 8. März. Bancazinn 55.

Amsterdam, 8. März. Java-Kaffee good ordinary 57.

London, 8. März. 96 pCt. Javazucker 15¼ ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 12¼ ruhig. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.

London, 8. März. Chili-Kupfer 46¼, per 3 Monat 46⅞.

London, 8. März. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

Glasgow, 8. März. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 50 sh. 4 d.

Liverpool, 8. März. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 14000 Ballen.

Liverpool, 8. März. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 7 000 B. davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Amerikan low middling —.

Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 6 1/16 Werth, September-Oktober 5 27/32 d. Käuferpreis.

Liverpool, 8. März. Getreidemarkt. Weizen ¼ d. höher, Mehl stetig, Mais ruhig. — Wetter: Schön.

Newyork, 7. März. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 62000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 74 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 62 000 Ballen, Vorrath 494 000 Ballen.

Newyork, 8. März. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11⅜, do. in New-Orleans 10 13/16, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. in Philadelphia 7,40 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per April 94⅞, Ziemlich fest. Schmalz loco 6,35, do. Rohe und Brothers 6,80. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 3/16. — Mais (New) 37. — Rother Winterweizen loco 88¼. Kaffee (Fair Rio-) 20¼. Mehl 2 D. 60 C. Getreidefracht 4½. Kupfer per April —. — Weizen per März 86½, per April 86½, per Mai 86¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per April 17,25, per Juni 17,10.

New-York, 8. März. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per April 93⅞. Weizen pr. Mai 86¾.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 12 257 268 Doll., gegen 7 895 689 Doll in der Vorwoche, davon für Stoffe 4 328 549 Dollar gegen 3 112 381 Doll. in der Vorwoche.

Berlin, 9. März. Wetter: Thauwetter.

Newyork, 8. März. Rother Winterweizen per März D. 86¼, per April D. 86½ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 8. März. Von sämmtlichen auswärtigen Abendbörsen sowie von dem heutigen Wiener Vorverkehr lagen feste Tendenzmeldungen vor; der hiesige Fondsmarkt begann zwar mit weit besseren Coursen, doch machte sich hierzu bald Realisationslust geltend. Im Verlauf des Verkehrs befestigte sich die Tendenz in Folge grösserer provinzieller Kaufaufträge und die Course der meisten Spekulations-Effekten schlugen steigende Richtung ein; die Spekulation zeigte sich thätiger und das Geschäft blieb weiterhin angeregt. — Besonders animirt zeigten sich die anfänglich ihre höheren Preise nur schwach behauptenden Bankaktien, welche sich später durchschnittlich etwa um 1 Prozent gegen gestern im Course besserten; bevorzugt wurden Diskonto-Kommandit-Antheile, Deutsche Bank und Internationale Bank. In- und ausländische spekulative Eisenbahnaktien waren mit Ausnahme der schweizerischen zu besseren Coursen gut gefragt. — Reges Geschäft zu durchweg höherer Notiz bestand für alle Montanaktien. von denen Laurahütte auf die Nachricht eines günstigen Semestralabschlusses bevorzugt blieben, auch Bochumer Gussstahl holten ihren anfänglichen Verlust von 2½ Prozent bald wieder vollständig ein. Ausländische Fonds gingen, Russenwerthe voranstehend, zu höheren Coursen ziemlich lebhaft um. Dynamit-Trust und Norddeutsche Lloydaktien waren fest und später im Course anziehend. In der zweiten Börsenstunde befestigte sich die Gesammttendenz noch mehr und wurden besonders Bergwerksaktien aller Branchen weiter prozentweise im Course gesteigert. — Der Privatdiskont wuđe mit 3⅞ Prozent notirt. — Preussische und Deutsche Staatsfonds blieben wenig verändert, in- und ausländische Eisenbahnobligationen fest. Auf dem Markt für Industriewerthe fanden heute ziemlich rege Umsätze zu fast durchweg erhöhten Preisen statt.

Produkten-Börse.

Berlin, 8. März. Wetter: Trübe und milde. Wind: W.

Beeinflusst von andauernd mildem Wetter und wenig anregenden Berichten eröffnete der heutige Markt für die meisten Artikel matt, nahm später aber vorwiegend feste Haltung an.

Loco-Weizen behauptet. Für Termine gab es anfänglich unter dem Eindrucke der schwachen Amerikanischen Notirungen vereinzelte Offerten zu etwas billigeren Preisen. Nachdem diese indess bald Unterkommen gefunden hatten, nahm der Verkehr festere Haltung an und schlossen alle Sichten reichlich auf gestriger Höhe.

Loco-Roggen wenig belebt. Termine setzten in Folge des milden Wetters matt ein und blieben so auch während der ersten Marktzeit, um bei auftretendem Begehr fester Tendenz sich zuzuwenden. Von Dauer war diese aber nicht. Mit abnehmender Regsamkeit wurde die Stimmung wieder matt, weil neuerdings durch Nachforderungs-Abgaben Prämien-Angebot in mehrfachem Betrage herauskam und ausserdem der Abschluss eines Türken-Dampfers circa 114½ M. cif Hamburg zu Stande gekommen sein soll. Dadurch schloss der Markt matt, obwohl kaum schwächer als gestern.

Loco-Hafer preishaltend. Termine wenig verändert.

Roggenmehl und Mais ruhig.

Rüböl hielt sich auf der Höhe der gestrigen, nachbörslich bezahlten Preise, aber das Geschäft entbehrte jeder Lebhaftigkeit.

Spiritus bei wenig belebtem Umsatz schwach preishaltend.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine fest. Gekündigt —,— Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195,0 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 196,25—197—196,75 bez., per Mai-Juni 193,5 bez., per Juni-Juli 195,25 bez., per Juli-August 190,5—191 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 183,75—184 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco still. Termine höher. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogr. Loco unverändert. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 169—178 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M. Russischer — M. ab Boden bez., per diesen Monat —, per März-April — bez., per April-Mai 171,5—,75—171—,5 bez., per Mai-Juni 169,5—,75—,25—,5 bez., per Juni-Juli 168,25—168—,25 bez., per Juli-August 161—,25 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 157,75—157,5—158—157,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Behauptet. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 141—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163 bis 182 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 168 bis 174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 163,75—,5 bez., per Mai-Juni 162,25 M., per Juni-Juli 161,5 bez., per Juli-August 152 M., per September-Oktober 145,25 bis 145—,25 bez.

Mais per 1000 Kilogr. Loco vernachlässigt. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 125—131 Mark nach Qualität, per diesen Monat — Mark, per März-April —,— per April-Mai 109,25 bez., per Mai-Juni 109,75 bez., per Juni-Juli 110,5 M., per Juli-August 111,75 bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine ruhig. Gekündigt —,— Sack. Kündigungspreis —,— Mark, per diesen Monat, per März-April und per April-Mai 23,35 bez., per Mai-Juni —, per September-Oktober —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,65 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine fester. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 69,3 M., per März-April —,— bezahlt, per April-Mai 68,2 bezahlt, per Mai-Juni — bezahlt, per September-October 58,4—,6—,5 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,8 bez., per diesen Monat —, per März-April—, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 34,2 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Beh. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per März-April 33,7 bez., per April-Mai 33,8—,9—,8 bezahlt, per Mai-Juni 34 bis 34,1—34 bez., per Juni-Juli 34,4—,5—,4 bez., per Juli-August 34,9 bis 35 34,9 bez., per August-September 35,3—,4—,2 bezahlt, per Septembe-Oktober 35,1 bis 35,2—35 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,5—25,00, Nr. 0 24,75—23,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,5—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,5 bezahlt, Nr. 0 — M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Schwacher Begehr.

Feste Umrechnung 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 8.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	3	8 T.	20,435 bz
Paris	3	8 T.	80,95 bz
Wien	4½	8 T.	171,30 bz
Petersburg	6	3 W.	221,55 bz
Warschau	6	8 T.	221,80 bz

in Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 bz
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,445 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 B.
Oestr. Noten 100 fl.	171,35 bz
Russ. Noten 100 R.	222,25 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,90 G.
do. do.	3½	102,40 B.
Pr. cons. Anl.	4	106,50 B.
do do.	3½	102,40 G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	99,60 bzG.
do. do. neue	3½	100,75 bzG.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,60 bz
do.	4½	112,40 bz
do.	4	106,30 G.
do.	3½	100,60 bz
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	99,60 3⅛ 90,90
Kur-u.Neu-mrk. neue	3½	101,10 bz
do.	4	—,—
Ostpreuss	3½	99,60 G.
Pommer.	3½	100,20 bzB.
do.	4	100,50 bz
Posensch.	4	102,00 G.
do.	3½	99,60 B.
Schls. altl.	3½	100,00 G.
do. do.	4	—,—
ldsch.LtA	3½	99,90 G.
do.	4	
do. Lt.C	4	
do.do.neu	3½	99,90 G.
do.do.I.II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp Rittr	3½	99,90 bzB.
do.do. II.	3½	99,80 G.
do.neul.II.	3½	99,80 G.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,90 bzG.
Posensch.	4	103,90 bzG.
Preuss.	4	103,90 bzG.
Schles.	4	103,70 bz
Bad.Eisenb.-A.	4	104,20 B.
Bayer. Anleihe	4	105,75 G.
Brem. A. 85,88	3½	100,60 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	101,40 bz
do. do 1886	3	91,40 bz
do amort.Anl.	3½	100,50 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	94,00 B.
Prss Präm.-Anl	3½	160,25 G.
H.Pr.-Sch 40T.	—	330,30 bz
Bad. Präm -A	4	144,90 B.
Bayr Pr A	4	1[illegible]4,00 B.
Brnsch. 20T.-L.	—	105,90 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	139,75 bzG.
Dess. Präm.-A.	3½	138,00 G.
Ham. 50 T.-L.	3	146,10 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,75 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	28,50 bzG.
Oldenb. Loose	3	132,90 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	86,50 kl. 87,00
do. do.	4½	79,70 kl. 79,7
Bukar. Stadt-A.	5	95,60 kl. 95,60
Buen.Air.G.-A.	5	89,70 kl. 90,10
Chines. Anl.	5½	111,90 bzB.
Dän.Sts.-A.86.	3½	97,60 bz
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	95,25 kl. 95,25
do. do.	4½	101,40 kl. 101,40
do. do.	5	—,— kl. —,—
Finnländ. L.	—	61,90 bz
Griech. G.-A.	5	91,40 bzG.
Italien. Rente	5	92,90 kl. 92,60
Kopenh. St.-A.	3½	97,00 bz
Lissab.StA.I.II.	4	80,50 kl. 81,70
Mexikan. Anl.	6	95,75 kl. 96,40
Mosk.Stadt-A.	5	63,75 bzG.
Norw.Hyp-Obl	3½	98,75 G.
do. Conv.A.88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	94,40 kl. 95,00
do. Pap.-Rnt.	4½	
do. do.	5	87,80 bzG.
do. Silb.-Rent.	4½	75,25 kl. 75,40
do. 250 Fl. 54.	4	
do.Kr.100(58)	—	324,10 bz
do. 1860er L.	5	120,00 bz
do. 1864er L.	—	308,75 bz
Pester Stadt-A.	6	91,80 kl. 92,25
Poln.Pf-Br.I-IV	5	66,50 bzB.
do.Liq.-Pf.-Br.	4	60,90 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	95,10 bzG.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	105,30 G.
Röm. Stadt-A.	4	90,10 bzB.
do. II. III. VI.	4	86,40 bz
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	104,20 kl. 104,20
do. fund. Obl.	5	101,10 kl. 101,20
do.do. amort.	5	97,70 kl. 97,80
Rss.Eng.A. 1822 (1 Pfd. St. = 20 M.)	5	114,00 G.
do. 1862	5	104,80 kl. — —
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,80 kl. 103,30
do. 1889	4	94,70 bz
do. 1890	4	
Russ. Goldrent	6	
do. 1884 stpfl.	5	105,75 bzB.
I. Orient 1877	5	69,00 G.
II. Orient 1878	5	68,80 bz
III. Orient 1879	5	68,70 bz
Nikolai-Obl.	4	95,60 kl. 95,50
Pol. Schatz-O.	4	94,00 kl. 90,50
Pr.-Anl. 1864	5	164,10 G.
do. 1866	5	158,70 B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	98,90 G.
Schwedische	4½	100,20 bz
Schw. o. 1886	3½	99,70 bz
do 1888	3	88,80 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	102,40 B.
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,25 G.
do. Rente	5	83,50 bzG.
do. do. neue	5	83,60 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	95,80 G.
Span. Schuld	4	73,40 bzG.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	24,80 G.
do. do. B.		17,90 bzG.
do. do. C.D.		17,90 bzG.
do. do. 88	5	
Trk.400Frc.-L.	—	76,80 bz
do. EgTrib-Anl	4½	97,50 kl. 97,50
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	87,80 kl. 89,40
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,90 bzG.
do. do. do.	4½	100,00 B.
do. Papier-Rnt.	5	84,60 B.
do. Loose	—	250,90 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,80 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	73,60 bzG.
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,25 bz
Crefelder	4,2	106,00 bz
Crefld-Uerdng	1,3	51,60 bz
Dortm.-Ensch.	3½	87,50 bzG.
Eutin-Lübeck	1	41,50 B.
Frnkf.-Güterb.	4½	80,90 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	229,90 bz
Lübeck-Büch.	7½	177,25 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	122,25 bz
Marnb.-Mlawk.	3	57,90 G.
Meckl.Fr.Franz	6½	168,20 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 bz
Ostpr. Südb.	6	87,10 bz
Saalbahn	0	48,40 bz
Stargrd-Posen	4½	103,40 G.
Weimar-Gera	0	24,50 bzG.
Werrabahn	3	92,25 bz
Albrechtsbahn	1	24,50 B.
Aussig-Teplitz	21 3/7	430,00 bz
Böhm. Nordb.	7	127,25 G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	74,75 bz
Buschtherader	7½	186,50 bz
CanadaPacifc.	3	72,70 bzG.
Dux-Bodenb.	7½	214,90 bz
Galiz. Karl-L.	4	84,25 bz
Graz-Köflach	7	114,50 bz
Kaschau-Od.	4	67,90 bzB.
Kronpr. Rud.	4½	87,90 B.
Lemberg-Cz.	6½	99,50 G.
Oesterr.Franz.	3,70	96,00 bz
do. Lokalb.	4	62,60 G.
do. Nordw.	4½	88,00 bz
do. Lit.B.Elb.	5	98,50 bzG.
Raab-Oedenb.	1	26,90 bzG.
Reichenb.-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	56,70 bz
Tamin-Land.	0	3,10 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	5	102,60 bz
Kursk-Kiew	5	154,00 bz
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest	7	73,10 G.
Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	190,00 bz
Weichselbahn	5	69,25 G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	169,25 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	107,10 bz
Ital.Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	29,80 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	56,60 G.
Schweiz. Centr	5⅗	149,90 bz
do Nordost		138,00 B.
do. Unionb.	4½	124,25 bz
do. Westb.	0	39,40 G.
Westsicilian.	4,..	73,60 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	111,80 bz
Bresl-Warsch.	2½	58,25 bzG.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	113,25 G.
MarienbMlawk.	5	111,00 bzG.
Mecklb. Südb.	4	40,10 bz
Ostpr. Südbah	5	114,50 bzG.
Saalbahn	5	112,25 bz
Weimar-Gera	3½	98,00 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh 6869	4	
do. 81	4	
MecklFr.Franz.	3½	93,00 G.
Nied-Märk. III.S		
Oberschl.Lit.B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do.Em.v. 1879	4½	
doNiedrsZwg.	3½	
do.(StargPos)	4	
Ostpr Südb.I-IV	3½	104,00 B.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	87,75 bz
Busch Gold-Ob	4½	103,00 B.
Dux-Bodenb.I.	5	90,50 kl. —,—
Dux-PragG-Pr.	5	108,10 G.
do.	4	100,90 bz
Franz.-Josefb.	4	82,50 G.
GalKLudwgb.g.	4½	86,00 bzB.
do. do. 1882	4½	
Kasch-Oderb.g	4	
do Gold-Pr. g.	4	98,40 B.
KronpRudolfb.	4	81,40 bz
do.Salzkammg	4	101,40 bz
LmbCzern.stfr	4	77,60 G.
do. do. stpfl.	4	69,25 G.
Oest.Stb.alt, g.	3	82,90 bz
do. Staats-I.II.	5	106,40 bz
do.Gold-Prio.	4	100,20 bz
do. Lokalbahn	4½	81,50 bzB.
do.Nordwestb.	5	92,30 bzG.
do.NwB.G.-Pr	5	107,20 G.
do. Lt. B.Elbth.	5	90,25 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,00 bzG.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,75 B.
do. Obligation.	5	102,40 bz
do. Gold-Prior.	4	98,50 bzG.
Chark.-Asow gar	5	
Chark.Krem.gar.	5	100,75 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,50 bzB.
Kozlow-Woron.	4	91,00 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark.As.(O)	4	90,50 G.
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	91,25 bz
Losowo-Sebast.	5	97,80 G.
Mosco-Jaroslaw	5	66,60 bz
do. Kursk gar.	4	86,90 bz
do. Rjäsan gar.	4	93,25 bzG.
do. Smolensk g.	5	100,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,50 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	91,00 bzG.
Rjaschk-Morcz.g	5	100,50 bzG.
Rybinsk-Bolog.	5	93,10 kl. 89,20
Schuja-Ivan. gar.	5	100,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,50 bz
Transkaukas. g.	3	77,25 kl. 77,30
Warsch.-Ter. g.	5	101,50 kl. —,—
Warsch-Wien II.	5	101,20 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,40 bz
Zarskoe-Selo	5	93,50 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,80 kl. 57,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	86,50 G.
do. Lit. B.	5	83,50 G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,30 kl. 62,50
Central-Pacific	6	110,60 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	96,25 G.
Northern Pacific	6	113,00 G.
San Louis-Francisco	6	109,00 bzG.
Southern Pacific	6	112,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,80 bz
do. do. II.	3½	110,50 bz
do. do. III. abg.	3½	99,30 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,30 G.
do. do. V. abg.	3½	96,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV.V.VI.	5	111,00 B.
do. do.	4	101,70 bzG.
do. do.	3½	98,30 G.
Hmb.Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,75 bzB.
do. do. (rz100)	3½	98,50 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,75 B.
Pr B.-Cr.unkb(rz110)	5	112,00 B.
do.Sr.III.v.VI(rz100)	5	106,75 G.
do. do. (rz.115)	4½	115,00 G.
do. do.X.(rz.110)	4	110,60 G.
do. do. (rz.100)	4	101,25 bzG.
Pr.Centr.-Pf.(rz 100)	5	
do. do. (rz.100)	4½	
do. do. (rz.100)	4	101,50 bz
do. do. (rz.100)	3½	98,00 bzG.
do. do. kündb.		
Pr.Centr.-Pf.Com.-O.	3½	97,90 G.
Pr. Hyp.-B. I.(rz.120)	4½	117,00 G.
do. do. VI.(rz.110)	5	
do. div.Ser.(rz.100)	4	101,70 bzG.
do. do. (rz.100)	3½	98,50 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,00 bzG.
do. do. do.	3½	98,50 bzB.
Schles.B.-Cr.(rz.100)	4	101,20 G.
do. do. (rz.100)	3½	98,25 bzG.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz.110)	4½	104,70 bzG.
do. do. (rz.110)	4	100,70 G.
do. do. (rz.100)	4	97,90 G.

Bankpapiere.

B.f.Sprit-Prod.H	3⅜	74,10 G.
Berl. Cassenver.	5½	132,50 G.
do. Handelsges.	10	177,75 bz
do. Maklerver.	10	131,00 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	311,50 bzG.
Börsen-Hdlsver.	10½	161,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	111,00 bzG.
do. Wechslerbk.	6	107,75 bzG.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	166,50 bz
do do. junge	9	156,00 bz
Deutsche Bank	9	171,60 bzG.
do Genossensch	7½	131,00 bzG.
do.Hp.Bk.60pCt.	6½	114,00 G.
Disc.-Command.	12	236,50 bz
Dresdener Bank	9	157,75 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	88,50 n. 95,25
Internat. Bank	—	117,75 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,60 G.
Leipziger Credit	10	201,25 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	117,60 G.
Maklerbank	8	122,00 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,00 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	102,60 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	116,00 bz
Nationalbk. f. D.	9	144,90 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,00 bzG.
Oester. Credit-A.	9 1/16	173,40 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	148,00 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	119,50 bzG.
do.Cnt-Bd. 50pCt	9½	152,00 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bzB.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	357,00 bzG.
do. Leihhaus	0	82,00 c.119,00
Reichsbank	6,2	137,80 bz
Russische Bank	0	75,10 bz
Schles. Bankver.	7	128,00 bzG.
Warsch.Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	210,00 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	157,25 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	147,00 bzG.
City St.-Pr.	2	
Dtsche. Bau	7	109,50 bzG.
Hann. St.-P	6	87,25 bz
Bauges. Humb.	7	133,00 G.
Moabit	6	128,10 G.
Passage	3	93,00 bzG.
U. d. Linden	0	42,00 bzG.
Berl.Elektr-W.	8	186,50 bzG.
Berl. Lagerhof	0	95,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	10½	123,00 G.
AhrensBr., Mbt.	1	83,50 bzG.
Berl. Bock-Br.	1	93,80 bz
Schultheiss-Br	15	265,00 G.
Bresl. Oelw.	5¾	91,00 bzG.
Deutsch. Asph.	4	74,50 bzG.
Dynamit Trust.	8½	158,00 bzB.
Erdmannsd.Sp	6	99,10 G.
Glauz. Zucker	7½	
GummiHarbg.-Wien	25	286,00 bzG.
do. Schwanitz	12	186,00 G.
do VoigtWinde	6	126,10 G.
do.VolpiSchlüt	5	109,00 bzB.
HemmoorCem	12	144,50 bzG.
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf.Zuck.	5	
Löwe & Co.	15	326,00 bzG.
Bresl. Linke	9	167,00 bzG.
do. Hofm.	9	171,90 B.
Germ-Vrz.-Akt	9	122,30 bzG.
Görlitz cv.	10	150,75 B.
Görl. Lüdr.	12	167,00 bzG.
Grusonwrk.	10	169,25 bzG.
H. Paucksch	6	113,10 G.
Schwarzkopff.	14	236,00 j239,25
Stettin.Vulk.-B.	6	115,00 bz
Sudenburg	16	285,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Grsh-Ind.		
do.Portl.-Cem.	10	134,00 bzG.
OppelnCem-F.	6	114,25 bzG.
do. (Giesel)	12	134,50 G.
Gr.Berl.Pferdb	12½	259,50 G.
Hamb.Pferdeb.	5½	129,00 bz
Potsd.cv.Pfdrb	7½	125,00 a 51,75
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	
Schles. Cem.	18⅓	166,00 bz
StettBred.Cem	15	144,00 bzG.
do. Chamott.	30	361,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	181,10 bzG.
Berzelius	6½	111,50 bzG.
Bismarckhütte	14	212,00 bz
Boch Gussst-F.	12½	194,70 bz
Donnersmrck	3	88,75cv.113,90
Dortm St-Pr A	3	99,50 bz
Gelsenkirchen	6	179,00j.172,60
Hibernia	7½	154,75 bz
Hörd.St.-Pr.-A.	6	112,10 bzG.
Inowracl. Salz	0	48,50 bzG.
König u. Laura	6½	154,90 bz
Lauchham. cv.	7	162,00a124,00
Louis.TiefStPr	7½	161,25 bzG.
Oberschl. Bd.	5½	110,00 G.
do. Eisen-Ind.	12	190,50 bz
Redenh.St.Pr.	9	122,00 bzG.
Riebeck. Mont.	11	191,25 bzG.
Schles. Kohlw	0	73,50 bzG.
do. Zinkhütt.	9	185,75 G.
do. do. St.-Pr.	9	185,75 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	70,00 bzG.
do. St.-Pr.	7½	129,50 bzG.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.